

# Noll will Vize-Landrat werden

## SPD nominiert Friedewalds Bürgermeister – Wahl in vier Wochen

VON SEBASTIAN SCHAFFNER

**Hersfeld-Rotenburg** – Das Rennen um die Nachfolge der Ersten Kreisbeigeordneten Elke Kühholz (SPD) nimmt an Fahrt auf. Nun hat auch der SPD-Unterbezirk Hersfeld-Rotenburg einen eigenen Kandidaten bestimmt: Dirk Noll. Der Bürgermeister der Gemeinde Friedewald ist bei einem außerordentlichen Bezirksparteitag am Wochenende in Philippsthal einstimmig nominiert worden.

„Ich will die Kluft der beiden Altkreise, die durch die Klinikdebatte größer geworden ist, wieder schließen“, versprach Noll in seiner Bewerbungsrede vor den Delegierten in der Kreuzberghalle und bezeichnete sich selbst als „Kind beider Kreisteile“. Der 51-Jährige kam in Rotenburg zur Welt, wuchs in Hönnebach auf und arbeitete von 1986 bis 2011 für die Gemein-

de Wildeck, ehe er erst das Amt für Finanzen in Gotha leitete und dann 2012 ins Rathaus von Friedewald einzog. Noll kündigte an, sich „wieder für mehr Transparenz und Informationen für die Bürger“ einsetzen zu wollen, sollte er Nachfolger von Elke Kühholz werden, deren Amtszeit Ende des Jahres ausläuft. Gewählt werden soll der oder die neue Erste Kreisbeigeordnete am Montag, 27. September, im Kreistag.

Und diese Wahl verspricht spannend zu werden. Bereits



**Dirk Noll**

Bürgermeister von Friedewald

im Juni hatte die CDU, mit 16 Sitzen die zweitstärkste Fraktion im Kreistag, Rotenburgs Bürgermeister Christian Grunwald (44) nominiert.

Ebenfalls bekannt ist, dass

auch Michael Ernst (58), Büroleiter im Heringer Rathaus, sich auf die ausgeschriebene Stelle beworben hat.

Die SPD (23 Sitze) hat mit Nolls Kandidatur klargestellt, dass sie nach dem Gewinn der Landratswahl im März nun auch den wichtigen Posten des Ersten Kreisbeigeordneten in den eigenen Reihen halten will.

SPD und CDU haben beide keine Mehrheit im 61-köpfigen Kreis-Parlament. Auch eine Koalition gibt es offiziell nicht. Der neue Landrat Torsten Warnecke geht deshalb von einem engen Rennen aus. „Das Ergebnis darf aber am Ende nicht von den Stimmen der AfD abhängen“, warnte er. Die AfD hat fünf Abgeordnete.

Die Bewerbungsfrist für das Amt des Vize-Landrats läuft am Mittwoch ab. Gewählt wird dann in vier Wochen. FOTO: J.-C. EISENBERG » SEITE 5

---

### Kühholz setzte sich gegen 15 Bewerber durch

Amtsinhaberin Elke Kühholz (SPD) ist 2009 erstmals zur Ersten Kreisbeigeordneten von Hersfeld-Rotenburg gewählt worden. Damals setzte sich die heute 62-Jährige gegen 15 Mitbewerber durch. Sechs Jahre später, im September 2015, wurde sie mit knapper Mehrheit wiedergewählt. Wenige Monate zuvor war sie bei der Landratswahl gegen Dr. Michael Koch (CDU) gescheitert.

SES